

Zusammenführung

Heute ist ein Tag wie jeder andere, zumindest meinte ich, dass es ein Tag wie jeder andere ist. Zuerst hat mir Pascha, welcher auf dem Hof den anderen Zweibeinern sagt, was sie zu tun haben, etwas Milch gebracht. Aber diese Milch ist sehr dünn. Ich hab gesehen, wie sie mit Wasser verdünnt wurde. Naja, ich habe mittlerweile das Gras schon fast lieber. Das Gras riecht auch jeden Tag etwas anders. Später dann ist Pascha dann zu mir ins Gatter gekommen. Ich bin ganz nach hinten gegangen, denn ich dachte mir, dass er ausmisten und mir frisches Stroh bringen will, wie sonst auch immer. Da habe ich mich aber sehr getäuscht.

Plötzlich hat er das Gatter zu meinen großen Tanten und Cousinen aufgemacht. Da ist in mir so richtig die Angst aufgestiegen. „Hoffentlich lässt er die nicht zu mir ins Gatter“, habe ich mir gedacht, denn das ist ja viel zu eng und dann haben die alle so große, lange Hörner mit denen sie sich manchmal gegenseitig anrempeln. Mir sind diese ja noch nicht gewachsen und ich kann mich nicht wehren. Plötzlich fasst Pascha mit seinen Händen um meinen Hals und zieht mich in das Gatter der anderen. Oje, oje, was kommt da wieder auf mich zu... Pascha schließt mein Gatter und ich kann nicht mehr zurück. Und da kommen sie auch schon, meine großen Tanten und Cousinen, beschnuppern und stoßen mich. Ich habe Angst, niemand hilft mir. Aber nach kurzer Zeit hat sich der Spuk auch schon wieder gelegt, denn Pascha bringt frisches Gras zu unserem Gatter, auf das sich alle gierig stürzen. Alle geben mir zu verstehen, das ich ganz am Rand stehen soll und sie die besten Plätze für sich haben wollen, das bin ich so gar nicht gewohnt. Aber immerhin lassen sie mich mitfressen, das ist ein gutes Gefühl. Jetzt gehöre ich zu einer Herde!